

lung' über die Angelegenheiten der Stadt und ihrer Bürger Ausdruck, insbesondere aber über die Perspektive der Stadt. Die führende Rolle der Arbeiterklasse widerspiegelt sich auch in der Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Organe.

Die Stadtverordnetenversammlung kann ihr Wesen als politische Form der führenden Rolle der Arbeiterklasse nur verwirklichen, weil und indem sie zugleich umfassendste Massenorganisation in der Stadt ist. Deshalb sind in der Stadtverordnetenversammlung alle wesentlichen Schichten und Gruppen der Werktätigen entsprechend ihrer Größe und Bedeutung für die Entwicklung der Stadt vertreten.

In den Führungsentscheidungen der Stadtverordnetenversammlung wird die Übereinstimmung zwischen den städtischen Interessen und den Interessen der Bürger und ihrer Kollektive, zwischen den Interessen der Bürger und ihrer Kollektive sowie den gesamtgesellschaftlichen Erfordernissen hergestellt und so die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei verwirklicht. Gerade in dieser Hinsicht wirkt die Stadtverordnetenversammlung als Organisationsform der Annäherung der Klassen und Schichten in der sozialistischen Menschengemeinschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung als staatliche Organisationsform politisch organisierter, unter Führung der Arbeiterklasse gemeinschaftlich handelnder Klassen, Schichten und Gruppen muß daher in allen Führungsentscheidungen den sozial-klassenmäßigen Inhalt ihrer Maßnahmen und die Auswirkungen für die Entwicklung der Klassen, Schichten und Gruppen herstellen und sichtbar machen.

Es entspricht der Funktion der Stadtverordnetenversammlung zur Herstellung der Einheit von Staat und Gesellschaft, daß sie mit einer Vielzahl politisch-gesellschaftlicher Organisationen der sozialen Klassen, Schichten und Gruppen in der Stadt koordinierend verbunden ist und sie zum Zwecke zielstrebigere Machtausübung vereinigt. Nur wer von der Trennung zwischen Staat und Gesellschaft im Sozialismus ausgeht, kann den gesellschaftlichen Organisationen eine vom Staat als politische Organisation der Werktätigen abgesonderte und verselbständigte Funktion der Vertretung von Gruppeninteressen geben. Die Entfaltung der sozialistischen Demokratie in der Stadt ist vielmehr untrennbar verbunden mit der Erhöhung der Verantwortung und Aktivität der politischen Parteien und gesellschaftlichen Massenorganisationen in der Stadt, der Effektivität ihres Zusammenwirkens mit der Stadtverordnetenversammlung. Ein durchdachtes, von der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse ausgehendes Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Organisationen in der Stadt trägt dazu bei, die in diesen Organisationen vereinigten politischen Energien auf die Lösung der staatlichen Aufgaben in der Stadt zu konzentrieren.

Entsprechend den Grundsätzen der Bündnispolitik der Partei der Arbeiterklasse ist die Leitungstätigkeit der Stadtverordnetenversammlung durch die Mitarbeit aller politischen Parteien gekennzeichnet. Zugleich sind auch die bedeutendsten Massenorganisationen (FDGB, FDJ, DFD, Deutscher Kulturbund, VdGB, KG) auf der Grundlage der gemeinsamen Liste der Nationalen Front in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Darüber hinaus gewinnt das Wirken weiterer Organisationen, wie das des DTSB, der Kammer der Technik, der Urania, der Volkssolidarität, des Verbandes der Kleingärtner, Kleintierzüchter und Siedler sowie der GST, für die Verwirklichung der Führungsfunktion der herrschenden Arbeiterklasse und ihrer Partei erheblich an Bedeutung.

Die Funktion der mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands befreundeten Blockparteien und der gesellschaftlichen Massenorganisationen